

Redaktionsschluss für den
Pfarrbrief Nr. 3/2020
(2 Wochen gültig bis 08. März 2020)
Montag, 17.02.2020 - 12.00 Uhr!

PASTORAL-
KIRCHSPIEL
Drolshagen

2 Wochen

Gottesdienstordnung 09.–26.02.2020

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr Messbestellung
Mittwoch 09.00 - 10.30 Uhr

So erreichen Sie uns...

Pfarrer Leber, Vikar Jai 02761 - 71124
Pastor Calabrese 02761 - 833722
Pastor Schoenebeck 02761 - 8276221
Monsignore Schröder 02761 - 9475531
Diakon Bartscher 02761 - 71631
Gem-Ref. Cornelia Clemens 02761 - 836979
Pfarrbüro Drolshagen 02761 - 71124
FAX 02761 - 73050

Pfarrsekretärin - Frau Wagener
Email: pfarrbuero@kirchspiel-drolshagen.de
www.kirchspiel-drolshagen.de
Hausmeister St. Clemens Haus
Thomas Stupperich 0173 6506472
Stuppy7@gmx.de

Wer die **Krankenkomunion**
zu Hause empfangen möchte, meldet sich
im Pfarrbüro Tel. 02761/71124.

Erstkommunionvorbereitung
4. Weggottesdienst (Kirche)

- Dienstag, 11.02.2020:
16:15 Uhr St. Antonius Iseringhausen
- Mittwoch, 12.02.2020:
16:00 Uhr St. Laurentius Schreibershof
- Donnerstag, 13.02.2020:
St. Clemens Drolshagen
15:30 Uhr Gruppe 1 (3A+3H)
17:00 Uhr Gruppe 2 (3B+3C)

Firmvorbereitung 2020

- **YOUCAT-Kurse** Gruppe A Firmlinge, die sich für Montags entschieden haben (2. Abend)
A1 = alle Firmlinge aus den Kapellen-Gemeinden und Pfarrvikarien
am Montag, 10.02. um 17.30 – 18.45 Uhr
A2 = Firmlinge aus Drolshagen-Stadt u. Hützemert
am Montag, 10.02. um 19.00 – 20.15 Uhr
-YOUCAT-Kurs Gruppe B (2. u. 3. Abend)
Dienstag, 11.02. um 19.00 – 20.15 Uhr
Dienstag, 18.02. um 19.00 – 20.15 Uhr
-YOUCAT-Kurs Gruppe C (2. u. 3. Abend)
Mittwoch, 12.02. um 19.00 – 20.15 Uhr
Mittwoch, 19.02. um 19.00 – 20.15 Uhr
-YOUCAT-Kurs Gruppe D (2. Abend)
Donnerstag, 13.02. um 19.00 – 20.15 Uhr
- **Jugendalpha** Samstag, 08.02. um 10.00 Uhr
Abschluss mit der Vorabendmesse 18.00 Uhr
- **Vorabendmesse** besonders für alle Firmlinge
am 08.02. um 18 Uhr (in der St. Clemens-Pfarrkirche)
- *Herzliche Einladung zu den Sonntags-Messen.*
- **2. Wochenende in Lennestadt-Altenhudem**
vom 14.2. – 16.02.2020



St. Clemens, Drolshagen • St. Laurentius, Schreibershof
St. Antonius d. Eins., Iseringhausen • St. Josef, Bleche

Preis
20 Cent

Pfarnachrichten

PASTORALVERBUND KIRCHSPIEL Drolshagen

Kirchplatz 5, 57489 Drolshagen, pfarrbuero@kirchspiel-drolshagen.de, www.kirchspiel-drolshagen.de
Verantwortlich: Pfr. Markus Leber, Angelika Wagener – Ausgabe 2 vom 09. Februar 2020

TERMINE IM KIRCHSPIEL

- So, 09.02. **Sel. Maria Theresia Bonzel**, Gründerin der Olper Franziskanerinnen
Di, 11.02. **Unsere Liebe Frau in Lourdes**
Sa, 15.02. Schreibershof: Frauenkaffee der Frauengemeinschaft
Do, 20.02. Weiberfastnacht
Mo, 24.02. Rosenmontag
Di, 25.02. Karnevalsdienstag
Mi, 26.02. **Aschermittwoch**
Fr, 28.02. **128. Monatswallfahrt**

**Wir wünschen allen, die in diesen Tagen Karneval feiern, fröhliche Stunden!
Und danach einen guten Start in die Fastenzeit.**

Foto: picture alliance/SZ Photo/Wolfgang Filser



*Gibt es eine bessere Form
mit dem Leben fertig zu werden
als mit Liebe und Humor?*

Charles Dickens

“Kolping lässt es krachen” – Karnevalsfeier der Kolpingsfamilie am 14.02.!

Mit Büttreden, Gardetanz, Musik und Gesang startet die Kolpingsfamilie in die 5. Jahreszeit. Für das leibliche Wohl wird auch an diesem Nachmittag wie immer bestens gesorgt sein. Daher herzliche Einladung an alle Mitglieder der Kolpingsfamilie Drolshagen zum gemütlichen und kurzweiligen Beisammensein am **Freitag, 14. Februar**, ab 15 Uhr im St. Clemens-Haus und nicht, wie in den letzten Pfarrnachrichten irrtümlich angegeben, am 12. Februar.

Information Schreibshof

Seniorentreff jeden Dienstag im Pfarrheim ab 14:30 Uhr. Herzliche Einladung.

Informationen St. Josef Bleche

Seniorenachmittag ist am 11.02.2020 im Pfarrheim. Beginn um 14:30 Uhr mit einer heiligen Messe in der Kirche, anschl. Kaffeetrinken und gemütliches Beisammensein.

Weltgebetstag Schreibershof/Bleche

Die Frauengemeinschaft St. Laurentius lädt alle Frauen aus Schreibershof und Bleche zur Feier des Weltgebetstages am Freitag, 06. März 2020 ein.

Um 17 Uhr beginnt der Wortgottesdienst in der St. Laurentius-Kirche Schreibershof. Anschließend gibt es im Pfarrheim einen kleinen Imbiß.

**ACHTUNG
BAUSTELLE**

Pfarrei St. Clemens	2019	2018
Sternsinger	16.613,61	16.161,09
Caritas	3.080,00	3.803,75
Misereor	9.301,20	7.569,15
Kindergarten	---	492,29
Heiliges Land (Kollekte)	619,73	473,03
Heilig-Land-Verein	16.400,00	19.912,49
Miteinander Teilen/ Priesterausbildung	259,11	249,46
Patenschaften Indien/ Überschwemmung	57.884,00	18.026,97
Aussätzigen Hilfswerk	100,00	100,00
Summe	104.257,65	66.788,23

abgeführt für soziale Zwecke

	2019	2018
Renovabis	1.830,17	1.326,00
Adveniat	17.722,42	18.383,20
Diaspora	813,44	981,69
Weltmission	1.717,31	2.404,19
Afrikahilfe + Benin	2.143,25	1.941,72
Krippenopfer + Taufgabe	2.026,43	1.885,52
Summe	26.253,07	26.922,32

abgeführt für Aufgaben der Weltkirche

	2019	2018
Pfarrkirche (mit Orgel neue Kirche)	57.406,00	166.006,19
Messdiener	157,00	143,90
Firmvorbereitung		287,70
Summe	57.563,00	166.437,79

eigene Gemeinde

Sternsinger Pfarrei St. Clemens 05. Januar 2020

	2020	2019
Drolshagen	8.871,01 €	10.324,44 €
Benolpe	960,50 €	773,20 €
Berlinghausen/Eichen	672,41 €	720,00 €
Dumicke	748,44 €	710,00 €
Essinghausen	307,00 €	- €
Frenkhausen	1.083,31 €	1.146,05 €
Germinghausen	440,24 €	523,60 €
Hützemert	1.771,30 €	1.554,50 €
Wegeringhausen	918,32 €	861,82 €
Gippertal/Wormberg	378,80 €	
Gesamt	16.151,33 €	16.613,61 €

Adveniat-Kollekte - Weihnachtsoffer

	2019	2018
Drolshagen	8.483,22 €	8.473,66 €
Benolpe	4.353,30 €	4.063,70 €
Berlinghausen	250,46 €	249,44 €
Dumicke	647,17 €	625,00 €
Frenkhausen	920,00 €	750,00 €
Germinghausen	340,90 €	397,10 €
Hützemert	1.569,15 €	2.120,15 €
Wegeringhausen	1.738,22 €	1.704,15 €
Gesamt	17.722,42 €	18.383,20 €

Chor an St. Clemens traf sich zur Jahreshauptversammlung

Am 27. Januar trafen sich die Mitglieder des Chors an St. Clemens zur Jahreshauptversammlung im Clemenshaus. Die erste Vorsitzende Eva Maubach hieß alle Teilnehmer herzlich willkommen und rief in ihrem Jahresrückblick noch einmal viele schöne Erinnerungen an gestaltete Gottesdienste und Auftritte des Jahres 2019 ins Gedächtnis. Der Ausblick auf das Jahr 2020 weckte die Vorfreude auf einige Highlights. So erwartet der Chor im August den Besuch der Jungen Chöre München, die bereits 2014 in Drolshagen gastierten und damals die Gemeinde mit einem tollen Konzert beeindruckten. Die Chorfahrt im September wird für 2 Tage nach Speyer gehen und den Abschluss des Jahres wird dann ein gemeinsames Konzert mit dem Kammerchor in Olpe bilden.

Bei der Wahl der Notenwarte sowie der außerordentlichen Wahl der zweiten Vorsitzenden wurden die bisherigen Kandidaten in ihren Ämtern bestätigt. Eva Maubach bedankte sich herzlich bei der scheidenden Erika Alberts für die sehr zuverlässige, angenehme und immer gute Zusammenarbeit. Zum neuen Pressewart wurde Olav Schulte gewählt. Der Vorstand setzt sich also nun wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Eva Maubach, 2. Vorsitzende Andrea Lütticke, Notenwarte Eva Willmes und Klaus Valpertz, Schriftführer Susanne Mester und Marietta Reißaus.

Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich die Vorsitzende ausdrücklich bei Gaby Clemens, die den Chor zu den unterschiedlichsten Anlässen mit ihren gereimten Ausführungen erfreut und in jedem Jahr den Artikel des Chores für den Jahresrückblick schreibt.

Die Chorproben finden immer montags von 19.30 – 21.00 Uhr im St. Clemenshaus statt. Wir freuen uns über jede/n, der/die einfach einmal reinschnuppern möchte. Herzliche Einladung!!

www.choransanktclomens.de

Renovierung der St. Clemens-Pfarrkirche

Mit dem Ausbau der Orgel im „neuen“ Teil der Kirche hat die Renovierung der Kirche begonnen. In den letzten Tagen wurde der Fußboden der Orgelbühne geöffnet, um zu schauen, ob statisch alles in Ordnung ist. Danach beginnen die Vorbereitungen für den Einbau der neuen Orgel.

Nach dem Weißen Sonntag (so hoffe ich) soll dann die Renovierung richtig los gehen. In einem Schreiben zu Weihnachten haben wir über die anstehenden Maßnahmen informiert und herzlich um Ihre großzügige Unterstützung gebeten.

Wie schon mehrfach gesagt und geschrieben: Die Gesamtkosten werden bei ca. 1 Millionen Euro liegen, davon werden die Hälfte aus Kirchensteuermitteln finanziert. Der Eigenanteil für die Renovierungsmaßnahme wird bei ca. 450.000 € liegen. Bisher sind dafür an Spenden eingegangen: 178.348,57 € (Stand 31.1.2020) Dafür möchte ich allen Spendern herzlich danken. D.h., dass wir noch ca. 270.000,- € benötigen! Wir bitten Sie freundlichst um Ihre großzügige Unterstützung.

Unsere Bankverbindungen: Stichwort „Renovierung“

Volksbank Olpe-Wenden-Drolshagen
IBAN DE94 4626 1822 0031 9783 04 BIC GENODEM1WDD
Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
IBAN DE13 4625 0049 0005 0272 63 BIC WELADED1OPE



Allen Spenderinnen und Spendern *danken* wir von Herzen für die großzügige Unterstützung der zahlreichen Projekte und Anliegen.
VERGELT'S GOTT



LOURDES 2020

Geistliche Leitung:
Weihbischof Matthias König
Flugreise: 11.-16. Oktober
Flyer liegen demnächst in den Kirchen aus.

Katholische Öffentliche Bücherei
Buchstube Heinrich Bone, Annostr. 3
Öffnungszeiten: Mittwoch & Freitag 16 - 18 Uhr
Schauen Sie doch mal rein!

**St. Antonius Iseringhausen
Kollekten/Spenden**

	2019	2018
Sternsinger	2.699,68	2.423,23
Misereor	1.428,20	1.587,80
Renovabis	227,63	752,20
Weltmission	172,19	512,43
Adveniat	2.538,48	2.738,54
Diaspora	242,73	721,37
Caritas	112,74	132,32
Priesterausbildung	211,23	267,37
Heiliges Land	82,70	108,26
abgeführte Kollekten	8.421,67	9.839,07
Kollekten f. die Gemeinde	3.295,11	4.046,63
Gesamt	11.716,78	13.885,70

Das Ergebnis der Sternsingeraktion am 5. Januar 2020 beträgt 3.063,74 €

**St. Josef Bleche
Kollekten und Spenden**

	2019	2018
Sternsinger	2.166,64	2.224,64
Misereor	524,38	1.126,67
Renovabis	560,95	264,90
Weltmission	608,61	487,33
Adveniat	1.450,61	1.729,39
Diaspora	181,18	226,69
Caritas	86,23	81,60
Priesterausbildung	256,46	252,81
Heiliges Land	51,19	84,23
Sonstige	420,05	475,58
Abgeführte Kollekten	5.306,50	6.953,84
Kollekten f. die Gemeinde	3.620,05	2.585,16
Gesamt	8.926,55	9.539,00

Das Ergebnis der Sternsingeraktion am 5. Januar 2020 beträgt 2.131,94 €

**St. Laurentius Schreibershof
Kollekten und Spenden**

	2019	2018
Sternsinger	2.625,22	2.502,41
Misereor	260,45	260,13
Renovabis	216,22	197,25
Weltmission	251,10	297,75
Adveniat	565,44	866,80
Diaspora	75,79	550,11
Caritas	71,19	67,57
Priesterausbildung	305,34	256,45
Heiliges Land	92,15	54,10
Sonstige	594,15	381,71
Abgeführte Kollekten	5.057,05	5.434,28
Kollekten f. die Gemeinde	1.450,54	1.117,66
Kirchenrenovierung	14.344,97	2.283,38
Gesamt	20.852,56	8.835,32

Das Ergebnis der Sternsingeraktion am 5. Januar 2020 beträgt 2.618,07 €

UNSERE GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Feb. Hl. Hieronymus Ämiliani Weiß	Hützemert	17.00	Vorabendmesse 1. Jgd. †Paul-Heinz Schürholz / ††Ehel. Josef u. Franziska Engel u. Sohn Klaus
	St. Clemens	15.30	Beichtgelegenheit
		18.00	Vorabendmesse Jgd. †Johannes Siewer / Jgd. †Margarete Huperz / †Georg Huperz / ††Ehel. Waltraud u. Aloys Wolf / †Peter Alterauge / †Elisabeth Wacker / †Gertrud Müller
	Dumicke	18.30	Vorabendmesse
	Wegeringhausen	17.00	Vorabendmesse anschl. Versammlung des Kapellenvereins †Bruno Lütticke / ††Ralf u. Birgit Wigger / ††Hubert Weuste u. Ferdinand Kirchenbüchler / ††Josef u. Hannelore Pfeifer u. †Gertrud Nolte / Leb. u. ††d. Kapellengemeinde / ††Norbert Scholemann u. Marlies Pfeifer
Vorabend: Vom Sonntag - grün	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Februar 2020

5. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58, 7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2, 1-5

Evangelium:

Matthäus 5, 13-16



Ulrich Loose

» Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. «

Sonntag, 9. Feb. 5. Sonntag im Jahreskreis Grün <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>	Bleche	10.15	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde Jgd. †Herbert Pfeifer / †† Ehel. Paul u. Elivire Albus / † Helene Clemens / ††Josef Rüsche u. Heinz-Josef Rüsche / in bestimmter Meinung
	St. Clemens	8.30	Frühmesse für die Lebenden und Verstorbenen des Kirchspiels
		10.15	Hochamt für das Kirchspiel 1. Jgd. †Rolf Müller / Jgd. †Hedwig Bieker; †Josef Bieker u. †Johanna Hundt / † Anneliese Kuhlmann / † Bruno Lütticke / † Karl Bieker / ††Ehel. Hermann u. Mia Gräve / ††Ehel. Kurt u. Gisela Huperz / †Anna Pfeifer
		18.00	Sakramentsandacht
	Germinghausen	9.00	Hl. Messe Jgd. †Anneliese Lütticke u. †Emil Lütticke
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe ††Schwestern des St. Gerhardus-Hauses
	Iseringhausen	10.15	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde 1. Jgd. †Irmgard Frohne / †† Ehel. Theo u. Irmgard Albus / Leb. u. †† der Fam. Lange-Schulte / Leb. u. †† d. Fam. Stahl – Huperz / ††Anne u. Engelbert Dornseifer / ††Clemens u. Agnes Stracke
Schreibershof	9.00	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde 1. Jgd. †Franziska Berg / Jgd. † Stansilaus Tasarek / †Marlene Halbe vom GGV	

Montag, 10. Feb. Hl. Scholastika weiß	Wenkhausen	8.30	Gang ab Friedhof / Rosenkranzgebet
		9.00	Hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter
	Essinghausen	18.00	Abendmesse †Marlies Schürholz / †Günter Hundt / †Aloys Hundt
	Wegeringhausen	18.00	Rosenkranz
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe

Dienstag, 11. Feb. Erscheinung der Gottesmutter in Lourdes weiß	Bleche	14.30	Hl. Messe anschl. Seniorennachmittag
	St. Clemens	8.30	Hl. Messe in der Meinung der Lourdespilger
	Wegeringhausen	18.00	Abendmesse Jgd. †Alfons Grünwald / für einen bestimmten Verstorbenen
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe
	Iseringhausen	16.15	4. Weggottesdienst
		18.00	Abendmesse Wöchentl. Totenged. +Bernfried Hoffmann; +Günter Scholemann; †Helmut Kaufmann

Mittwoch, 12. Feb. Vom Tag - grün	Hützemert	18.00	Abendmesse
	Berlinghausen	18.00	Abendmesse Jgd. †Josef Hesse jun./††Ehel. Josef u. Maria Hesse / †Angelika Halbe, ††Ehel. Josef u. Therese Wintersohl / ††Ehel. Reinhold u. Christel Hundt / ††Ehel. Heinrich u. Maria Nebeling u. Antonius Viedenz / ††Maria Mölders u. Luise Veltin
	St. Clemens	8.30	Hl. Messe Wöchentliches Totengedenken: +Werner Krämer; +Manfred Lindenthal; +Irmgard Sasse; +Hubert Lau; +Helmut Wilpert; / +Anna Heße; +Rosemarie Lütticke; +Anna Schürholz; +Alfons Grünwald; +Werner Huckestein; +Hanjo Stachelscheid; +Magarete Huperz; +Margareta Ziegeweidt; +Kurt Jendraszek; +Ewald Becker
	St. Gerhardus-Haus	7.20	Hl. Messe
	Schreibershof	16.00	4. Weggottesdienst
		17.00	Abendmesse Wöchentliches Totengedenken: +Daniel Fernholz; +Friedhelm Heuel; +Walter Brüggemann; +Franziska Berg

Donnerstag, 13. Feb. Vom Tag- grün	St. Clemens	8.30	Hl. Messe In bestimmter Meinung (R)
		15.30	4. Weggottesdienst GSD Gr. 1(3A+3H)
		17.00	4. Weggottesdienst GSD Gr. 2(3B+3C)
	Germinghausen	18.00	Abendmesse
	Dumicke	18.00	Abendmesse †Willi Renfordt / ††Ehel.Albert u.Bernardine Uelhoff u.Ewald Uelhoff
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe
	Husten	8.30	Hl. Messe Jgd. †Herbert Frohne / †d. Fam. Feldmann

Freitag, 14. Feb. <i>Valentinstag</i> Hl. Cyrill, Hl. Methodius -weiß Patrone Europas,	St. Clemens	8.00	Rosenkranzgebet
		8.30	Hl. Messe ††Albert, Klara u.†Hermann Huperz / †Rudi Stupperich
	Benolpe	18.00	Abendmesse
	St. Gerhardus-Haus	7.20	Hl. Messe

Samstag, 15. Feb. Mariensamstag – weiß Vorabend: Vom Sonntag - grün	Hützemert	17.00	Vorabendmesse Jgd. †Marile Burghaus / Leb.u.††d. Fam. Lütticke / Leb. u.††d.Fam.Wigger
	Berlinghausen	17.00	Hl. Messe Jgd. ††Bernhard Theile u. Martina Petershof
	St. Clemens	15.30	Beichtgelegenheit
		18.00	Vorabendmesse 6-Wo.-Ged. †Ursula Rottmann /†Bernd Rottmann / 1. Jgd. †Kurt Jendraszek / †Margarete Heß / ††Karl-Heinz u.Erika Albus / †Marlis Korreck / ††Ehel.Ottile u.Robert Scholz / †Alfons Gräve / †Mia Reuber / ++ Ehel. Josef u. Luzia Hardenacke u. Sohn Hubertus
	Frenkhausen	18.30	Vorabendmesse †Willi Deimel / †Werner Huckestein
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe


6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Februar 2020
6. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung:
Jesus Sirach 15,15-20

2. Lesung:
1. Korinther 2,6-10

Evangelium:
Matthäus 5,17-37



Ulrich Loose

» Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

Sonntag, 16. Feb. 6. Sonntag im Jahreskreis Grün Kollekte: für Aufgaben der Caritas	Bleche	10.15	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde ††Josef u.Elisabeth Clemens/††Bernhard u.Paul Möthe / ††Ehel.Walter u. Hannelore Hardenacke
		14.30	Tauffeier für Konstantin Theile-Schürholz
	St. Clemens	8.30	Frühmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde/ Leb. u. †† d. Fam. Borowietz-Hecken
		10.15	Hochamt für das Kirchspiel mit Kinderkirche Jgd. †Hanjo Stachelscheid / Jgd. †Kathrin Engels / †Hanna Heuel / ††Ehel.Josef u.Hedwig Hoffmann / ††Ehel. Georg u.Veronika Wrobel / †Schwester Maria Luitgardis Stachelscheid / †Herbert Bach
		11.30	Tauffeier für Anton Komoletz und Emma Harnischmacher
		18.00	Sakramentsandacht
	Germinghausen	9.00	Hl. Messe Jgd. †Bruno Clemens
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe †Bruno Lütticke / †Alfons Wacker / †Christel Stachelscheid / †Werner Hoffmann
	Iseringhausen	10.15	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde Jgd. †Bernfried Hoffmann; / † Clemens Hoffmann / Jgd. †Marianne Schmidt / Jgd. †Heinz-Ludwig Scheele / †Heinz-Josef Viedenz / ††Ehel.Hubert u.Josefine Valperz u.Sohn Heinz-Josef / †Friedel Lukas / †Rudi Stahl/ †Heinz-Gerd Schmidt
	Schreibershof	9.00	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde †Gertrud Uelhoff / ††Ehel. Alois u. Mathilde Theile / ††Ehel. Erwin u. Maria Kappestein

Montag, 17. Feb. Hl. Gründer des Servitenordens weiß	Wenkhausen	8.30	Gang ab Friedhof / Rosenkranzgebet
		9.00	Hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter Leb.u.††d.Fam. Clemens - Wintersohl / †Günter Rottmann
	Sendschotten	18.30	Abendmesse Jgd. †Ewald Becker / †Ulrich Becker
	Wegeringhausen	18.00	Rosenkranz
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe Jgd. †Rosi Drexelius;†Heinz-Günter Drexelius / †Ingeborg Hense

Dienstag, 18. Feb. Vom Tag – grün	Bleche	18.00	Abendmesse Wöchentl. Totengedenken: +Maria Hackl; +Heinz-Ludwig Scheele; +Friedrich Lukas
	St. Clemens	8.30	Hl. Messe
	Wegeringhausen	18.00	Abendmesse ††Aurelia u.Tonis Pfeifer; †Hans-Gerd Schürholz / ††Ehel.Luise u. Heinz Wigger / †Dennis Scholemann
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe
	Iseringhausen	keine	Abendmesse

Mittwoch, 19. Feb. Vom Tag – grün	Hützemert	keine	Abendmesse
	Berlinghausen	keine	Abendmesse
	St. Clemens	8.30	Hl. Messe Wöchentliches Totengedenken: +Marile Burghaus; +Angela Wigger; +Hans-Dieter Laube; +Marie Luise Wigger; +Elisabeth Hieke; +Herbert Schröder; +Julia Schwarz; +Waltraud Grütz; +Reinhard Schürholz; +Hildegard Tump; +Maria Kothe; ††Grete Pietrek u.Sohn Jürgen u.Franz Tauber
	St. Gerhardus-Haus	7.20	Hl. Messe
	Schreibershof	17.00	Abendmesse Wöchentliches Totengedenken: +Stanislaus Tasarek; +Heinz Funke; †Hildegard Heuel, Heimicke

Donnerstag, 20. Feb. Vom Tag – grün	St. Clemens	8.30	Hl. Messe In bestimmter Meinung (R)
	Frenkhausen	keine	Abendmesse
	Germinghausen	18.00	Abendmesse ††Ehel.Josef u.Josefine Bieker / ††Ehel.Günter u. Gisela Müller
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe
	Brachtpe	8.30	Hl. Messe ††Ehel. Herbert u.Loni Kristes / †Johann Hilgers

Freitag, 21. Feb. Hl. Petrus Damiani weiß	St. Clemens	8.00	Rosenkranzgebet
		8.30	Hl. Messe Jgd. †Mathilde Hahn / in best. Meinung
		18.00	Rosenkranzgebet
	St. Gerhardus-Haus	7.20	Hl. Messe

Samstag, 22. Feb. Kathedra Petri weiß	Hützemert	17.00	Vorabendmesse †Juliane Grütz/ †Helmut Ziegeweid/ ††Ehel. Paul u. Maria Stracke
	St. Clemens	14.00	Tauffeier für Mathilda Wuckelt
		15.30	Beichtgelegenheit
		18.00	Vorabendmesse Jgd. †Reinhard Schürholz / ††Änne u.Paul Vogt
	Dumicke	18.30	Vorabendmesse †Anni Langenohl / †Regina Langenohl / †Hubertus Schulte / ††Ehel.Helmut u. Elfriede Niepmann / Leb. u. ††d. Fam. Kirchenbüchler-Zeppenfeld
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS


23. Februar 2020

**7. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr A

1. Lesung:
Levitikus 19,1-2.17-18

2. Lesung: *1. Korinther 3,16-23*

Evangelium:
Matthäus 5, 38-48



Ulrich Loose

» Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. «

Sonntag, 23. Feb. <i>7. Sonntag im Jahreskreis Grün</i> <i>Kollekte:</i>	Bleche	10.15	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde
	St. Clemens	8.30	Frühmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde
		10.15	Hochamt für das Kirchspiel Jgd. †Hubert Wigger; †Tochter Bärbel; ††Ehel.Rudolf u.Anna Schürholz / †Marlies Schürholz / ††Hubert Willmes u.Sohn peter / †Gerda Arzt / Leb.u.††des Jahrgangs 1940/41
		18.00	Andacht zum „Abschied des Halleluja“
	Germinghausen	9.00	Hl. Messe
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe
	Iseringhausen	10.15	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde † Schwester Notburgis (Anna Dornseifer)
	Schreibershof	11.30	Tauffeier für Layla Hamers und Filip Marco Schwenk
	9.00	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde ††Christel u.Alfons Halbe / †Heinz Halbe / ††Josef u. Hilde Heuel / †Martin Heuel	

Montag, 24. Feb. <i>Hl. Matthias Apostel, Fest – rot Rosenmontag</i>	Wenkhausen	8.30	Gang ab Friedhof / Rosenkranzgebet
		9.00	Hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter †Heinz Gummersbach
	Wegeringhausen	18.00	Rosenkranz
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe

Dienstag, 25. Feb. Hl. Walburga weiß	St. Clemens	8.30	Hl. Messe ++ Waltraud u. Elisabeth Bartmann / in best. Meinung
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hl. Messe



ASCHERMITTWOCH – BEGINN DER HEILIGEN 40 TAGE DER FASTENZEIT

In allen Gottesdiensten wird heute das Aschenkreuz ausgeteilt.

Der Aschermittwoch ist gebotener Fast- und Abstinenztag

Mittwoch, 26. Feb. Aschermittwoch -violett L1: Joel 2,12-18 L2: 2 Kor 5,20-6,2 Ev: Mt 6,1-6.16-18 In allen Gottesdiensten wird heute das Aschenkreuz ausgeteilt. Der Aschermittwoch ist gebotener Fast- und Abstinenztag 	Bleche	18.00	Hi. Messe Wöchentliches Totengedenken: †Elisabeth Gipperich; †Margareta Attig; †Hermann Joseph Rüsche;
	Hützemert	18.30	Hi. Messe
	Berlinghausen	17.00	Hi. Messe Jgd. ††Margarete u.Paul Neu / ††Ludwig u.Gerda Clemens, Eichen
	St. Clemens	8.30	Wortgottesdienst der Grundschule
		9.30	Hi. Messe Wöchentliches Totengedenken: †Manuela Bender; †Franz Alfes; †Elisabeth Langenohl; †Otto Liborius Hilchenbach; †Joseph Kreis;
		10.30	Wortgottesdienst Kindergarten St. Clemens
		19.00	Hi. Messe
	Benolpe	17.00	Hi. Messe
	Frenkhausen	18.30	Hi. Messe
	Germinghausen	18.00	Hi. Messe
	Dumicke	17.00	Wortgottesdienst mit Aschenkreuzausteilung
	Wegeringhausen	17.45	Hi. Messe †Bruno Lütticke / ††d.Fam.Clemens-Feldmann
	St. Gerhardus-Haus	9.00	Hi. Messe mit Aschenkreuzausteilung anschl. auch in der Cafeteria u. auf den Stationen +Sr.M. Benvenuta OSF; +Sr.M. Ida OSF; +Sr.M.Lambertine OSF ; +Sr.M. Henriette OSF;
	Altenheim Westfalenh Iseringhausen	15.30	Kommunionfeier und Austeilung d. Aschenkreuzes
Schreibershof	10.30	Wortgottesdienst Kindergarten St. Antonius	
	18.00	Hi. Messe ††Ehel. Gerd u. Inge Hupertz	
	8.15	Schulgottesdienst der Grundschule	
	18.30	Hi. Messe	

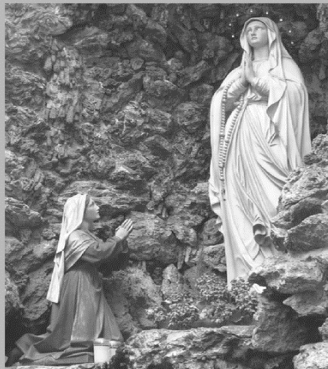
Foto: Michael Tillmann

11. Februar:

Unsere Liebe Frau in Lourdes

Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous nannte sie die „Dame“, die sich ihr 1858 als „die Unbefleckte Empfängnis“ vorstellte – 18 mal.

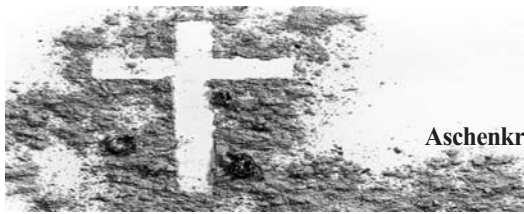
Daraus hat sich eine große Wallfahrt entwickelt. Viele haben in Lourdes ihren Glauben vertieft, viele haben Gesundheit finden dürfen.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten dafür, dass der Hilferuf unserer Schwestern und Brüder auf der Flucht gehört und beachtet wird – insbesondere der Opfer des Menschenhandels.



Der Tag, an dem die Fastenzeit beginnt
Aschermittwoch:
Aschenkreuz & saurer Hering
 von Tobias Glenz

Das närrische Treiben findet ein Ende, die Fastenzeit beginnt. An ihrem Anfang steht der Aschermittwoch mit dem Aschenkreuz. Was es mit diesem Brauch auf sich hat und welche Geschichte und Traditionen mit dem Aschermittwoch verbunden sind, erklärt katholisch.de.

"Am Aschermittwoch ist alles vorbei... ", heißt es in einem bekannten Karnevalslied. Doch der Abgesang auf das närrische Treiben markiert für Christen zugleich einen neuen Anfang: Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit – auch österliche Bußzeit genannt. 40 Tage lang bereiten sich die Gläubigen durch Besinnung, Buße und Verzicht auf das kommende Osterfest, das höchste Fest im Kirchenjahr, vor.

Biblisches Vorbild für die 40-tägige Fastenzeit ist die Erzählung von der Versuchung Jesu: Dieser hatte 40 Tage und Nächte in der Wüste gefastet, wo er den Versuchungen des Teufels widerstehen musste (Mt 4,1-11). Erst hiernach begann er sein öffentliches Wirken. Wie Jesus fasten also auch die Gläubigen in Vorbereitung auf etwas Größeres.

Ursprünglicher Beginn der Fastenzeit

Ursprünglich begann die kirchliche Fastenzeit am sechsten Sonntag vor Ostern. Papst Gregor der Große (590-604) verlegte den Anfang jedoch auf den vorangehenden Mittwoch. Da die Sonntage vom Fasten ausgenommen waren, gewann man auf diese Weise exakt 40 Fasttage bis zum Osterfest. Zudem markierte jener Mittwoch schon in der Alten Kirche den Beginn der öffentlichen Kirchenbuße: Damals legten sich Büsser ein Bußgewand an und wurden mit Asche bestreut; erst am Gründonnerstag wurden sie wieder zur Kommunion zugelassen. Hier liegt der Ursprung des Namens "Aschermittwoch". Das Datum hängt vom beweglichen Ostertermin ab, sodass Aschermittwoch frühestens auf den 4. Februar, spätestens auf den 10. März fallen kann.

Als die Praxis der Kirchenbuße abgeschafft wurde, ging die Tradition der Aschebestreuung im 11. Jahrhundert auf die ganze Gemeinde über und wurde Teil der Liturgie. Männern wurde die Asche zunächst über das Haupt gestreut, während Frauen bereits ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet bekamen. Ab dem 12. Jahrhundert wurde diese Asche aus den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres gewonnen – so bis heute.

Der Ritus der Aschenbestreuung ist seit der Liturgiereform von 1969 nach der Homilie (Predigt) vorgesehen. Im Gottesdienst besprengt der Priester die Asche mit Weihwasser und segnet sie. Dann zeichnet er den Gläubigen das Aschenkreuz auf die Stirn. Dabei spricht der Priester "Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst" oder alternativ die Worte Jesu: "Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium" (vgl. Mk 1,15b).

Vergänglichkeit, Umkehr, Buße

Die Asche soll den Menschen an seine eigene Vergänglichkeit erinnern und symbolisiert, dass Altes vergehen muss, damit Neues entstehen kann. Mit dem Aschenkreuz auf der Stirn bekennen die Gläubigen öffentlich ihre Bereitschaft zu Umkehr und Buße. Gleichzeitig symbolisiert die Asche in Kreuzesform, dass für Christen Kreuz und Tod nicht das Ende bedeuten, sondern den Anfang eines ewigen Lebens bei Gott.

Der Aschermittwoch gilt als strenger Fast- und Abstinenztag: Gläubige sollen an ihm kein Fleisch essen, und es sind lediglich eine einmalige Sättigung sowie morgens und abends je eine kleine Stärkung vorgesehen. Auch das leitet sich aus der Heiligen Schrift ab: Hier wird der "fleischlich" gesinnte dem geistlich gesinnten Menschen gegenübergestellt (z.B. Röm 8,5). Der symbolisch vollzogene Abschied vom Fleisch zum Beginn der Fastenzeit soll also helfen, sich auf das geistliche Leben und somit auf Gott zu besinnen. Strenge Fastenvorschriften existierten früher für die gesamte Bußzeit, mittlerweile nur noch für den Aschermittwoch und den Karfreitag – den Sterbetag Jesu.

Asche auf mein Haupt!

Eine traditionelle Speise zum fleischlosen Aschermittwoch ist bis heute der saure Hering. Doch das Fasten betrifft nicht allein die Ernährung, sondern kann in vielerlei Formen geübt werden: Neben dem Verzicht auf bestimmte Speisen wie Fleisch, Süßigkeiten oder auf Alkohol gibt es heute auch Initiativen wie das "SMS-Fasten" oder "Autofasten".

Der Aschermittwoch hat auch sprachlich einen festen Platz im Alltag gefunden: So leiten sich bekannte Redensarten wie "Asche auf mein Haupt" und "in Sack und Asche gehen" von der Symbolik dieses Tages ab. Seit den 1950er Jahren gibt es in vielen Städten Deutschlands den sogenannten "Aschermittwoch der Künstler", der auf den französischen Schriftsteller Paul Claudel zurückgeht. Die Veranstaltung verbindet den Aschermittwochs-Gottesdienst mit einer künstlerischen Akademie. Der "politische Aschermittwoch" wiederum bezeichnet die traditionell am Aschermittwoch stattfindenden Versammlungen der deutschen Parteien, auf denen es teils zu derben rhetorischen Schlagabtauschen kommt.



128. Monatswallfahrt Freitag, 28. Februar
 Zelebrant: Pastor Markus Püttmann, Siegen

- Ablauf:
 ab 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
 18 Uhr Eucharistische Anbetung / Rosenkranz
 19 Uhr Heilige Messe uns Marienfeier
 Wir beten in den großen Anliegen unserer Zeit:
- Erneuerung der Kirche und des Glaubens
 - Um geistliche Berufe
 - Für unsere Familien
 - Um den Frieden in der Welt
 - Für unsere verfolgten Brüder u. Schwestern
- Herzliche Einladung!



Fastenpredigten 2020
 „Gott ist uns Zuflucht und Stärke“ (Ps 46).
 Was mich trägt – was mich bewegt!“

1. Fastensonntag, 1. März
Schw. Judith OP, Bethanien-Kinderdorf Marienhöhe in Erbach im Rheingau
 2. Fastensonntag, 8. März
Sr. Anna Mirijam Kaschner CPS, Generalsekretärin der Nordischen Bischofskonferenz in Kopenhagen
 3. Fastensonntag, 15. März
Weihbischof Matthias König, Paderborn
 4. Fastensonntag, 22. März
Dipl. Theol. Hartwig Trinn, Witten
 5. Fastensonntag, 29. März
Vikar Patrick Kaesberg, Netphen
- Palmsonntag, 5. April**
Schw. Katharina Hartleib, Olpe

Weitere Angebote für die Gestaltung der Fastenzeit finden Sie im nächsten Pfarrbrief, der am Karnevalssonntag erscheint!

Manfred Förster

Febuar 26 Aschermittwoch

2020 April 11 Karsamstag

40 Tage mit ...

■■■

40 Tage Fastenzeit – das kann eine Zeit des Verzichts sein oder auch eine Zeit, in der Sie sich vornehmen, ganz bewusst etwas zu tun, was ansonsten oft in Vergessenheit gerät. Damit das in der Fastenzeit nicht geschieht, schneiden Sie sich Ihre „Erinnerungskarte“ aus – für die Geldbörsen oder die Pinnwand.



Blick auf die Hl. Stadt Jerusalem

Fahrt ins Heilige Land

In der Zeit vom 11. - 23. Januar war ich mit einer Pilgergruppe aus unserem Kirchspiel unterwegs im Heiligen Land.

Neben den klassischen Zielen einer Hl. Land-Reise in Galiläa und Jerusalem stand auch Jordanien mit der berühmten Wüstenstadt Petra auf dem Programm. Ein ausführlicher Bericht wird sicherlich, spätestens im nächsten Jahresrückblick, folgen.

In Bethlehem besuchten wir das Kinderheim der Vinzenterinnen „Crèche“. Ich konnte im Auftrag des „Freundeskreis Heiliges Land“ eine Spende übergeben.

Groß war die Freude bei den Kindern und bei den Mitarbeitern der Einrichtung.



Begegnung mit den Kindern in der Creche



Treffen mit Sr. Sofie im österreichischen Hospiz



Schw. Munira informiert die Pilger über die Arbeit der Creche

Auch eine Begegnung mit Schw. Sofie war in Jerusalem möglich. Auch wenn sie mittlerweile über 80 Jahre alt ist, ist sie doch voller Tatendrang. Sie freute sich sehr, dass sie den Pilgern aus Drolshagen begegnen konnte, ist doch ihre Verbundenheit mit Drolshagen groß. Schw. Sofie konnte ich im Namen der Drolshager Wohltäter Geld für das Behindertenheim in Haifa und eine Pflegeeinrichtung in Ain Karem übergeben.

Zum Abschluss der Tage in Jerusalem stand ein Besuch im Lateinischen Patriarchat auf dem Programm und eine Begegnung mit Erzbischof Pierbattista Pizzaballa, dem Administrator des Patriarchates.

Der Erzbischof erzählte sehr fesselnd von der Lage der Christen im Heiligen Land und von den besonderen Herausforderungen. Auch hier konnte ich eine Spende zu Gunsten des Schulprojektes des Patriarchates übergeben.

Allen, die das Anliegen des Heiligen Landes unterstützen, sei herzlich gedankt.

Ihr Pfr. Markus Leber



Auch der Pastor wollte ein Kind mitnehmen....

Dankesschreiben aus der Crèche

St. Vincent – Bethlehem – Crèche

Liebe Wohltäter, wir schreiben diese Zeilen um Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung für die unschuldigen Kinder in der „Crèche“ von Bethlehem zu danken. Für diese Kinder, die der natürlichen Liebe ihrer Eltern beraubt sind, ist Ihre Hilfe ein großes Zeichen der Liebe und Zuwendung.

Diese kleinen Kinder können dank der Unterstützung unserer geschätzten Wohltäter und Freunde die ersten Lebensjahre genießen. Mit ihrer großzügigen Spende können wir unsere Arbeit fortsetzen.

Ihre eigenen Eltern lehnten sie ab, und schon im Mutterleib, fühlten sie sich ungeliebt und unerwünscht. Diese Realität wird sie alle in ihrem Leben prägen. Wir geben unser Bestes, um ihnen zu helfen, sich zu erholen und ihnen das Gefühl zu geben, dass sie geliebt werden.

Noch einmal, im Namen dieser Engel, danken wir euch allen und bitten dann den Herrn, euch und all eure Angehörigen mit seinem Segen zu überschütten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fastenzeit!!!

Wir denken an Sie in unseren Gebeten.

Mit herzlichen Grüßen aus Betlehem
Schwester Denise Abi Haidar



Begegnung der der Pilgergruppe mit Erzbischof Pizzaballa im Lateinischen Patriarchat

Dankesschreiben des Erzbischof

Patriarchatus Latinus Jerusalem

Lieber Pfarrer Markus, Ich bestätige den Erhalt Ihres Geschenks für die verschiedenen Aufgaben des Patriarchats, die mir kürzlich während Ihrer Pilgerreise und des Besuchs im lateinischen Patriarchat von Ihnen und Ihrer Gruppe übergeben wurden. Vielen Dank für die Unterstützung der gemeinsamen Mission des Ritterordens vom Heiligen Grab und des Lateinischen Patriarchats für unsere Kirche und die Gläubigen im Heiligen Land. Die Anwesenheit, das Gebet und die Unterstützung auch Ihrer Pilgergruppe für unsere lokalen christlichen Gemeinschaften werden sehr geschätzt.

Möge der Herr Sie, die Mitglieder Ihrer Reisegruppe und ihre Familien segnen.

Mit freundlichen Grüßen in Christus
+ Pierbattista Pizzaballa. Apostolischer Administrator

Geistlicher Impuls von

Bischof Stefan Oster SDB bei der Eröffnung der ersten Synodalversammlung am 30. Januar 2020 in Frankfurt im Wortlaut.

Warum ich glaube und mich für die Kirche engagiere

Das Glaubenszeugnis

Ich glaube, weil ich überzeugende Menschen des Glaubens kennenlernen durfte und weil ich die Wahrheit von der erlösenden Gegenwart Jesu selbst erlebt habe. Sie hat mein Leben verändert. Ich engagiere mich in der Kirche, weil ich sie glaube als von Gott erwählter Wohnort seiner Gegenwart. Ich will in der Kirche Gott verherrlichen und wünsche mir, dass möglichst viele Menschen durch den Dienst der Kirche berührt werden von der liebenden und befreienden Gegenwart des Herrn.

Realpräsenz das entscheidende Thema unserer Kirche

Deshalb auch ist für mich die sogenannte Realpräsenz das alles entscheidende Thema für unsere Kirche. Es geht nicht einfach nur um eine Botschaft des Evangeliums in Worten. Vielmehr ist die gute Botschaft die, dass der Herr selbst tatsächlich anwesend ist, dass er liebt, dass er vergibt – und dass er mit seiner Liebe uns und die Welt verändern will. Eine Antwort darauf, ein Vertrauen-Können, dass er wirklich da ist, erlöst und befreit uns. Und sie befähigt uns mehr und mehr zu einer Liebe, die der Seinen ähnlicher wird.

Die grundlegende Krise der Kirche liegt daher aus meiner Sicht in der von sehr Vielen erlebten und von sehr Vielen auch geglaubten grundsätzlichen Abwesenheit Gottes. Das hat zur Folge, dass sich das Evangelium häufig nur mehr auf bloße Worte, Sätze und Gedanken reduziert. Wenn es so ist, dann hat das Evangelium auch keine existenziellen, verändernden Auswirkungen mehr auf unsere Menschenherzen.



Auch die Krise, die durch die Erkenntnis des Ausmaßes von sexuellem Missbrauch über uns gekommen ist, hängt aus meiner Sicht – neben anderen Faktoren – in der Tiefe mit einer faktisch geglaubten oder erlebten Abwesenheit Gottes zusammen. Wenn also die Mystik fehlt, das heißt, die Erschließung von Erfahrungsdimensionen von Jesu Anwesenheit, reduziert sich Kirche notwendig auf Moral oder einen bloßen Humanismus der Nettigkeit oder auf den Versuch des Relevanzgewinns durch bloße strukturelle Veränderungen. Oder schlimmer noch: Entleerter Glaubensinhalt und Struktur werden benutzt und missbraucht, um nur mehr Eigeninteressen zu verfolgen.

Ehrliches und offenes Gespräch über die Folgen des Missbrauchs

Die Gefahr der Konzentration auf strukturelle Änderungen sehe ich auch für den Synodalen Weg und bin deshalb dankbar um das Wort des Papstes, der auf den nötigen Primat der Evangelisierung auf diesem Weg hingewiesen hat. Und ich bin dankbar, dass der Weg auch geistlich begleitet und eingerahmt ist. Ich wünsche mir aber, dass eben dies mehr sein wird als ein geistliches Feigenblatt. Ich engagiere mich beim Synodalen Weg, weil ich als Mitglied der Deutschen Bischofskonferenz zugesagt habe, in ein ehrliches und offenes Gespräch einzutreten über die Folgen des Missbrauchs und über die Fragen, wie sich Kirche aus solchen Erkenntnissen heute erneuern kann. Meine Hoffnung ist, dass auf diesem Weg auch die Anwesenheit unseres Herrn erfahrbar wird und sie uns alle in unserem Glauben und in unserem Ringen um Einheit stärkt. Dr. Stefan Oster SDB, Bischof von Passau